

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Prävention in der Frauenheilkunde. Was ist gesichert – was ist Mythos?“ von Professor Dr. Birgit Seelbach-Göbel mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärztblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 6. Mai 2013.

1. Der Pap-Abstrich ...

- a) hat zu einem Rückgang invasiver Zervixkarzinome geführt.
- b) besitzt eine Sensitivität von 100 Prozent.
- c) wird heute immer ergänzt durch einen HPV-Test.
- d) ist eine Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL).
- e) wird ab einem Lebensalter von 40 Jahren gemacht.

2. Die tetravalente HPV-Impfung ...

- a) schützt vor einer Infektion mit HPV 6, 11, 16 und 18.
- b) schützt hundertprozentig vor einem Zervixkarzinom.
- c) wird von den Kassen immer bezahlt.
- d) wirkt lebenslang.
- e) wird auch Jungen angeboten.

3. Das Mammografie-Screening ...

- a) existiert in Deutschland seit 30 Jahren.
- b) führt zu einer Reduktion der Brustkrebssterblichkeit um mehr als 50 Prozent.
- c) bewirkt, dass mehr Mammakarzinome in frühen Stadien entdeckt werden.
- d) wird Frauen zwischen 40 und 80 Jahren angeboten.
- e) wird jedes Jahr durchgeführt.

4. Die transvaginale Ultraschalluntersuchung ...

- a) gehört zu den Regelleistungen bei der gynäkologischen Krebsvorsorge.

- b) führt zu vielen falsch positiven Befunden im Hinblick auf das Ovarialkarzinom.
- c) ist als Screeningverfahren für das Endometriumkarzinom empfohlen.
- d) schließt sicher gynäkologische Karzinome im Frühstadium aus.
- e) sollte immer bei Frauen ab dem 20. Lebensjahr durchgeführt werden.

5. Die beidseitig Salpingo-Oophorektomie ...

- a) kann BRCA-Mutationsträgerinnen ab dem 40. Lebensjahr angeraten werden.
- b) schützt hundertprozentig vor einem Ovarialkarzinom.
- c) dient der Sekundärprävention des Ovarialkarzinoms.
- d) kann Frauen mit einem familiären Eierstockkrebs nicht empfohlen werden.
- e) ersetzt die jährliche Krebsvorsorgeuntersuchung.

6. Zur Primärprävention des Mammakarzinoms ...

- a) ist in Deutschland Tamoxifen zugelassen.
- b) ist in Deutschland Exemestan zugelassen.
- c) ist in Deutschland Raloxifen zugelassen.
- d) haben sich in amerikanischen Studien bei Frauen mit erhöhtem Mammakarzinomrisiko Tamoxifen und Raloxifen gleichermaßen bewährt.
- e) haben Tamoxifen und Raloxifen dieselbe Rate an thromboembolischen Komplikationen.

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

7. Als Primärprävention von gynäkologischen Tumoren hat sich die Supplementierung mit folgenden Substanzen sicher als wirksam erwiesen:

- a) Vitamin C
- b) Vitamin E
- c) Beta-Karotin
- d) Selen
- e) Keine der genannten Substanzen.

8. Epidemiologische Studien sprechen dafür, ...

- a) dass ein hoher Vitamin 25(OH)D-Spiegel im Serum mit einem niedrigeren Brustkrebsrisiko bei Frauen assoziiert ist.
- b) dass Asiatinnen ein höheres Brustkrebsrisiko haben als Europäerinnen.
- c) eine an Gemüse und Obst reiche Ernährung das Krebsrisiko senkt.
- d) dass intensiver Sport besonders bei übergewichtigen Frauen das Brustkrebsrisiko senkt.
- e) dass Vitamin D auch präventiv gegen Endometrium- und Ovarialkarzinom wirkt.

9. Interventionsstudien haben den sicheren Nachweis erbracht, dass ...

- a) eine Supplementierung mit Omega-3-Fettsäuren bei Frauen das Krebsrisiko senkt.
- b) eine Supplementierung mit Vitamin B12 das Krebsrisiko senkt.
- c) eine Supplementierung mit Folat das Krebsrisiko senkt.
- d) eine Supplementierung mit Vitamin B6 das Krebsrisiko senkt.
- e) Keine Antwort ist richtig.

10. Eine phytoöstrogenreiche Ernährung ...

- a) wirkt stärker präventiv gegen Osteoporose als eine Östrogentherapie.
- b) wirkt sicher präventiv gegen Krebs.
- c) wirkt manchmal gegen Hitzewallungen.
- d) beinhaltet nur Isoflavone.
- e) ist ausschließlich durch Sojaprodukte gewährleistet.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Veranstaltungsnummer: 2760909004412030018

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

**Platz für Ihren
Barcodeaufkleber**

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift